



Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.493.442

Wien, am 23. September 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA, und weitere Abgeordnete haben am 23. Juli 2020 unter der Nr. **2930/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Termine mit Ex-Wirecard-Manager Jan Marsalek“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- „Fanden seitens Ihres Ressorts seit 2010 Termine mit Jan Marsalek statt?“
 - a. „Wenn ja, wann und mit wem jeweils?“
 - b. „Wenn ja, zu welchen Zwecken und mit welchen Inhalten?“
 - c. „Wenn ja, waren dabei Förderungen, beispielsweise für gewisse Projekte, etc., Thema?“
 - d. „Wenn ja, wurden infolge von Gesprächen über Förderungen auch solche vergeben?“

Nach den mir vorliegenden Informationen kam es während meiner Amtszeit zu keinen Treffen.

Da für die Beantwortung dieser Frage eine umfassende Erhebung unter allen aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundesministeriums für Inneres

notwendig wäre, wovon in Anbetracht des damit verbundenen hohen Verwaltungsaufwandes, der bei der Durchführung geeigneter Erhebungsmethoden entstehen und eine enorme Ressourcenbindung verursachen würde, im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen wird, können dazu keine Angaben gemacht werden. Aber nach den mir vorliegenden Informationen, nein.

Zur Frage 2:

- *„Wurden bei oder infolge von Terminen mit Jan Marsalek Verträge oder andere Vereinbarungen geschlossen?“*
 - a. *„Wenn ja, welche?“*
 - b. *„Wenn ja, mit welchen genauen Inhalten jeweils?“*
 - c. *„Wenn ja, zu welchen finanziellen Konditionen?“*

Nein.

Karl Nehammer, MSc

